

WIR IN WESTEND

Informationsblatt des Ortsverbandes West der CDU Charlottenburg- Wilmersdorf

18.Juli 2006

Sehr geehrte Damen und Herren !

Wir wissen alle: Berlin hat kein Geld ! Trotzdem brachte die SPD-Fraktion unlängst einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung ein, in dem das Bezirksamt aufgefordert wurde, den Umbau des Kaiserdamms prüfen zu lassen. Dabei sollte durch die Anzahl der Fahrspuren um eine reduziert werden.

Mit viel Geld sollte einer der leistungsfähigsten und doch schönen Straßen Berlins verschandelt werden.

Offensichtlich haben wir nach Auffassung der SPD keine anderen Sorgen in unserer Stadt.

Seit dem Amtsantritt von Rot-Rot belegt Berlin beim Wirtschaftswachstum der deutschen Bundesländer zusammen mit dem ebenfalls Rot-Rot regierten Mecklenburg-Vorpommern den letzten Platz !

Die Schulden Berlins haben in den letzten fünf Jahren weiter dramatisch zugenommen.

Dafür will Rot-Rot in Berlin die Verwaltung weiter zentralisieren und die Bezirke als Hort bürgernaher Verwaltung weiter entmachten.

Die CDU steht nicht nur für mehr Wirtschaftswachstum und mehr Arbeitsplätze, sondern auch für eine konsequente Dezentralisierung der Verwaltung und Stärkung der Bezirke. In den Bezirken können Sie Verantwortliche ansprechen und Ihr Recht einfordern.

Deshalb am 17.September dieses Mal bitte CDU wählen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski
Wahlkreiskandidat der CDU
Bezirksbürgermeister a.D.

Olympia-Schwimmstadion

Den Bädern in unserer Stadt geht es nicht gut. Immer mehr Bäder werden geschlossen oder haben längere Schließungszeiten. Im Vergleich mit anderen Ländern fällt Berlin immer weiter zurück.

Die Rechtsform der Bäder wurde jetzt zum zweiten Mal verändert. Die Zuschüssen wurden im Vergleich zu 1995 um rund ein Drittel abgesenkt. Die Folge sind marode Bäder. Allein beim Olympia-Schwimmstadion beläuft sich der Sanierungsbedarf auf mehrere Millionen Euro.

So freut es den Senat, wenn das Olympia-Schwimmstadion wegen der Fußball-Weltmeisterschaft über Wochen geschlossen bleibt. Jeder Tag, an dem das Bad geschlossen bleibt, spart dem Senat Geld. Das Interesse der Schwimmwilligen spielt dabei keine Rolle.

Die CDU-Fraktion hat vor der Fußball-Weltmeisterschaft einen Antrag in die BVV eingebracht, um die Schließung des Bades auf ein Minimum, d.h. an den Veranstaltungstagen zu reduzieren. Der Senat hat den Beschluss der BVV nicht umgesetzt.

Spaziergang durch Westend

In den kommenden Wochen bietet die CDU Westend jeden Samstag um 12 Uhr einen Spaziergang durch einen Teil Westends an. Wir stehen Ihnen gern Rede und Antwort zu neusten Entwicklungen in Westend und Umgebung.

Am 22.Juli treffen wir uns am Mommensenstadion (Waldschulallee Ecke Harbigstraße). Ziel werden die Kleingartenkolonien Waldschule, Waldschulallee, Buchenweg und die umliegenden Sportanlagen in Eichkamp sein.

WIR IN WESTEND

Informationsblatt des Ortsverbandes West der CDU Charlottenburg- Wilmersdorf

Öffentliche Sprechstunde

Jeden Mittwoch um 19 Uhr bietet die CDU Westend bis Mitte September 2006 eine öffentliche Sprechstunde für interessierte Bürger und Bürgerinnen im Chinesischen Restaurant an der Olympischen Brücke (Olympische Straße Ecke Westendallee) an.

Wir freuen uns, wenn Sie Gebrauch davon machen.

Thema: Übergroße Lauben

Nahezu ein Drittel der Charlottenburger Lauben sind größer als 24 qm und gelten damit nach dem Bundeskleingartengesetz als übergroß.

Das Charlottenburger Bezirksamt hat die übergroßen Lauben seit Jahrzehnten toleriert.

2001 begann die jetzige SPD-Bezirksbürgermeisterin damit, die Reduzierung der Lauben anzuordnen.

Für viele Alt-Mieter bedeutet ein Pachtwechsel heute, dass sie für den Rückbau der Lauben zum Teil deutlich mehr als zehntausend Euro aufbringen müssen. Auch neue Pächter, die befürchten müssen ebenfalls finanziell zur Ader gelassen zu werden, lassen sich nur noch schwer finden.

Die CDU Westend will den sozialen Kahlschlag bei den Kleingärtnern verhindern. Sie fordert das Bezirksamt auf, die guten Vorschläge des Charlottenburger Bezirksverbands der Kleingärtner aufzugreifen und das Problem somit konstruktiv zu lösen.

Kontaktaufnahme

Wenn Sie sich über uns informieren wollen, können Sie natürlich zu uns kommen.

Schneller geht es, wenn Sie unsere Website www.cdu-westend.de besuchen.

Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Termine!

Falls Sie uns anrufen wollen, wählen Sie bitte 341 35 34. Man wird sich um Sie kümmern.

Sportanlage Kühler Weg

Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf hat einen Antrag durchsetzen können, die Sportanlage Kühler Weg nach dem ehemaligen Präsidenten von Tennis Borussia Hans Rosenthal zu benennen.

Die CDU hatte vorab die Zustimmung von Tennis Borussia eingeholt.

Für die neue Fußball-Saison wünschen wir den vier (!) überregional spielenden Mannschaften des Vereins (1.Männer, 1.Frauen, A-Jugend, B-Jugend) viel Erfolg!

Leerstand in Westend

Jeder kennt die seit langer Zeit brachliegende Fläche Kaiserdamm Ecke Messedamm. Appelle an die Eigentümer verhalten bisher.

Während an der Angerburger Allee ein neuer auswärtiger (!) Eigentümer größte Anstrengungen zur Steigerung der Attraktivität des Wohnviertels unternimmt, bleiben andere Wohnquartiere ungenutzt.

So wurde das Hochhaus Spandauer Damm Ecke Reichsstraße entmietet und steht seit längerer Zeit leer. Ziel des Eigentümers war die Errichtung von zwei Supermärkten, obwohl in unmittelbarer Umgebung bereits zwei Supermärkte existieren. Nachdem sich dieses Ziel planungsrechtlich nicht realisieren ließ, machten Pläne zur Errichtung eines Arzthauses die Runde.

Der Eigentümer hat bis heute keinen Bauantrag zur Neugestaltung der Fläche gestellt.

Die CDU Westend setzt sich für Wohnungsbau ein. In der Gegend besteht kein Mangel an Einzelhandelsflächen. Aber seit Jahren reduziert sich Wohnbevölkerung Westends, obwohl alle Bewohner die gute Lebens- und Wohnqualität Westends loben.